

[Home](#) > [Hamburg & Region](#) > [Lüneburg](#)

[zurück zu Nachrichten Lüneburg](#)



Musiker suchen Proberäume

Ein kleines Kampnagel für Lüneburg

Von Carolin George

Sie haben sich wohl gefühlt und auch niemanden gestört, die fast 30 Lüneburger Bands in ihren Proberäumen in den Gebäuden der ehemaligen Standortverwaltung am Meisterweg. Geheizt haben sie mit Ölradiatoren und Propangas, fließend Wasser und Toiletten gab es nicht. Dafür war die Miete billig, das war den Hobbymusikern wichtiger als Sanitäranlagen und gedämmte Wände. Doch es gab auch keinen Brandschutz, lebensgefährlich und menschenunwürdig nannte Lüneburgs Erster Stadtrat Peter Koch die Häuser einst. Die alte Zeit romantisch zu verklären nutzt also auch nichts. Aber die Musiker brauchen jetzt eine Alternative, und das möglichst schnell - bevor die Bands auseinander brechen. Richtig gut für Lüneburg wäre die Idee der Stadtverwaltung: die alte Bäckerei und den angrenzenden Speicher zu erhalten. Ein kleines Kampnagel für Lüneburg, ein großer Schritt für das Kulturleben der Stadt.

erschieden am 1. November 2008